

Jahresbericht Grüne Kanton Zürich 2008-2009

2008 war für uns Grüne im Kanton wohl das erste wahlkampffreie Jahr seit 2004 – ein guter Zeitpunkt also, Strukturen zu überdenken und Ressourcen für Kommendes zu sammeln und zu bündeln. Und auch sonst haben wir die Hände nicht in den Schoss gelegt.

Personelles

Ende März wechselte unser Sekretariatsteam. Geschäftsführer Matthias Herfeldt stellte sich einer neuen beruflichen Herausforderung, Sekretariatsmitarbeiter Remo

An der Mitgliederversammlung vom 4. November in Effretikon wurde Marlies Bänziger mit grossem Applaus verabschiedet, Jeanine Kosch (Rüschlikon) und Philipp Maurer (Wallisellen) wurden ebenfalls mit Applaus als neues Führungsteam begrüsst.



Präsidiumswechsel: Philipp Maurer, Marlies Bänziger, Jeanine Kosch

Hürlimann ging auf Reisen. Beiden sei für ihren unermüdlichen Einsatz herzlich gedankt. Seit April bilden nun Ulla Blume als Geschäftsführerin und Regula Kaeser-Stöckli als administrative Parteisekretärin das Sekretariat. Den Wechsel nutzten wir für eine Restrukturierung: Insgesamt arbeitet das Parteisekretariat nun mit 120 Stellenprozent (Geschäftsführerin 80%, administrative Parteisekretärin 40%). Diese neue Struktur hat sich sehr gut bewährt.

Auch im Parteipräsidium gab es einen Wechsel – Marlies Bänziger (Winterthur), die die Partei 2008 alleine, aber mit grossem Engagement geführt hat, hatte ihren Rücktritt auf Ende Jahr angekündigt. Nach den Sommerferien konnte die Findungskommission einen Vorschlag für ein neues Co-Präsidium präsentieren.

Mit der Neuwahl des Präsidiums konnten wir auch die vorher personell reduzierte Geschäftsleitung wieder aufstocken. Neben den bisherigen Esther Guyer, Marlies Bänziger, Martin Graf und dem neuen Co-Präsidium wurde neu Andreas Kyriacou (Zürich) gewählt.



Umschlag unserer neuen Infobroschüre

Neuer Auftritt

In der ersten Jahreshälfte erarbeiteten wir eine neue Infobroschüre, die uns Grüne im Kanton Zürich als vielfältige Partei mit einem frischen Auftreten präsentiert. Diese Broschüre fand allseits ein sehr positives Echo, unter anderem bei der Grünen Partei der Schweiz, die unser Design nun für ihre eigene neue Broschüre übernehmen möchte.

In der Diskussion mit den Grünen Schweiz setzten wir uns für ein neues Corporate Design ein. Die Erarbeitung brauchte ihre Zeit, aber seit Anfang 2009 können wir im neuen Kleid mit aufgefrischem Logo auftreten.

Daneben haben wir unsere Webpräsenz verstärkt: Mit einem eigens produzierten Film über die Grünen Kanton Zürich sind wir seit Ende August auch auf Youtube zu finden (<http://www.youtube.com/user/GrueneKantonZuerich>)

Jubiläum

Anlass für den Film war unser 30jähriges Jubiläum. Diesen stolzen Geburtstag feierten wir zudem am 30. August mit einem grossen Fest in

der Shedhalle Zürich. Neben Glückwünschen von Kantonsratspräsidentin Regula Thalmann, Regierungsrat Markus



Notter, Gründungspräsident Hans-Beat Schaffner u.a. gab es eine Plakatausstellung der Bezirksparteien und eine attraktive Jubiläumstombola.

Inhaltliche Arbeit

Berufsbildungsgesetz mit Berufsbildungsfonds

Inhaltlich konzentrierten wir uns im Berichtsjahr auf zwei wegweisende Abstimmungen. Im September wurde über das Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung (EG BBG) abgestimmt, wir setzten uns sehr engagiert für die Variante mit einem Berufsbildungsfonds ein. Mit dem Berufsbildungsfonds wird die Ausbildungsverantwortung auf breitere Schultern verteilt. Betriebe ohne Lehrstellen leisten eine Förderabgabe in diesen Fonds. Betriebe mit Lehrstellen werden damit unterstützt und entlastet. Dabei nutzen wir das neue Design unserer Abstimmungsflyer. So unerwartet wie deutlich gewannen wir die Abstimmung mit fast 60% der Stimmen.

Abschaffung der Pauschalsteuer

Ein weiterer Höhepunkt war die Abstimmung über die Pauschalsteuer im Februar 2009. Ausländische MultimillionärInnen können, sofern sie hier nicht arbeiten, von der Pauschalbesteuerung profitieren. Sie müssen dann bloss einen pauschalen Betrag, in der Regel den fünffachen Eigenmietwert, als Einkommen versteuern.

Die Volksinitiative «Schluss mit den Steuerprivilegien für ausländische Millionärinnen und Millionäre» wollte dieses skandalöse Steuerprivileg abschaffen – und wurde ebenfalls vom Volk gut geheissen. Im Abstimmungskampf beteiligten wir uns mit viel Fachkenntnis, Engagement und auch mit finanziellen Mitteln, so dass der Sieg für uns einen grossen Erfolg bedeutet.

Nach dem grossartigen Erfolg bei der Nachhaltigkeits-Abstimmung in der Stadt Zürich möchten wir gemeinsam mit den Grünen Ortsparteien in möglichst vielen Gemeinden vergleichbare Initiativen lancieren. Die Vorlagen dafür sind bereits erstellt, ein erster wichtiger Schritt in Richtung 2000-Watt-Gesellschaft ist also getan.

Grüne Fraktion im Kantonsrat

Nach wie vor ist der Kantonsrat bürgerlich dominiert, in der aktuellen Zusammensetzung ist es jedoch leichter, eine Mehrheit für Vorstösse in unseren zentralen Politikbereichen zu finden. Neben unseren treuen Fraktionskollegen von der AL arbeiten wir mit SP, GLP, EVP, EDU zusammen, manchmal auch mit der CVP oder Teilen der FDP.

Dank dieser Kooperationen konnten wir kleinere und grössere Erfolge verbuchen, z.B. die Überweisung von Vorstössen zu emissionsmindernden Massnahmen bei Motorrädern, Motorfahrrädern und Booten, mehr Mitteln für Natur- und Heimatschutz, Ausnützungsboni für Neubauten und Bausanierungen im

Minergie-Standard, oder Anreizen für nachhaltiges Bauen. In der Flughafendebatte gehen wir den pragmatischen Weg, indem wir die Behördeninitiative II unterstützten – damit sind wir vorerst auch erfolgreich. Zudem sind wir federführend bei der Ausarbeitung des Integrationsgesetzes, das jetzt in einer Kommission bearbeitet wird.

Nach wie vor profilieren wir uns als Partei der Grundrechte: als Einzige verteidigen wir diese immer wieder, sei es gegen die Wegweisung oder momentan gegen das Hooligan-Konkordat.

Im März schliesslich gab es personelle Wechsel in der unserer Fraktion. Peter Weber (Hinwil) trat nach acht Jahren im Kantonsparlament zurück, seinen Platz hat Max Homberger (Wetzikon) eingenommen.

Nationale Ebene

Die Grünen Kanton Zürich sind mit vier NationalrätInnen und zwei Vorstandsmitgliedern auf nationaler Ebene vertreten. Im letzten Jahr konnten wir die Zusammenarbeit mit unseren nationalen Vertreterinnen und Vertretern verbessern und institutionalisieren: Zürcher NationalrätInnen sind in Vorstand und Geschäftsleitung der Grünen Kanton Zürich vertreten. Um unsere kantonalen Interessen auf Ebene der Grünen Schweiz besser vertreten zu können, führen wir neu zudem Vorbereitungstreffen für die Delegiertenversammlungen der Grünen Schweiz durch.

Finanzen

Mit der neuen Infobroschüre, dem Film und dem Jubiläumsfest hatte die Partei ausserordentliche, nicht budgetierte Ausgaben zu bewältigen, die aber im Grossen und Ganzen durch zusätzliche Einnahmen gedeckt werden konnten.

Dem Budget entsprechend engagierten wir uns finanziell vor allem für die Abstimmungen zum Berufsbildungsfonds und zur Pauschalsteuer.

Zudem hat die Mitgliederversammlung der Grünen Kanton Zürich beschlossen, dass künftig auch unsere NationalrätInnen Behördenabgaben an die Kantonalpartei leisten. Insgesamt ist die finanzielle Situation der Partei so recht erfreulich. Es ist aber klar, dass wir im Hinblick auf die kantonalen Wahlen noch genügend Rückstellungen erwirtschaften müssen.

Junge Grüne

Auch in diesem Jahr hatten wir mit den Jungen Grünen wieder verlässliche, aktive und kreative Partnerinnen und Partner. Höhepunkt des Jungen Grünen Jahres war dabei sicher die sehr erfolgreiche Einreichung der nationalen Offroad-Initiative.

Bereits sind neue Junge Initiativen geplant: Demnächst



wird auf kantonaler Ebene die Bodenschutz-Initiative lanciert werden, die den qualitativen Schutz der Bodenschicht und Fruchtbarkeit von Landwirtschaftsflächen zum Ziel hat.

Ausblick

Auch im laufenden Jahr setzen wir unser Engagement für Grüne Anliegen fort:

Steuerpolitik

Die erfolgreiche Abstimmung zur Pauschalbesteuerung war nur der Auftakt für eine kantonale Steuerdebatte. Gerade diskutierte der Kantonsrat die Revision des Steuergesetzes. Wir setzen uns gegen Steuergeschenke für Reiche und Superreiche ein – und haben bereits das Behördenreferendum ergriffen.

Energiepolitik

Unsere Energieinitiative ist momentan in der Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt (KEVU) des Kantonsrats hängig. Wir bleiben dran.

Gemeindewahlen 2010

In einem knappen Jahr finden im Kanton Zürich bereits wieder kommunale Wahlen statt. Die ersten Gemeinden werden bereits Ende Januar an die Urnen gebeten. Unser Ziel ist es, in möglichst vielen Gemeinden mit vielen kompetenten Grünen Kandidatinnen und Kandidaten anzutreten, vermehrt auch für Exekutivämter.

Unsere Vorbereitungen für diese Wahlen haben bereits begonnen, sei es mit der Erstellung von Grundlagenpapieren, sei es mit der Erarbeitung eines gemeinsamen graphischen Auftritts. Wir freuen und auf eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit den Grünen Ortsparteien und den Jungen Grünen.

Dank

Wir Grünen sind weiter auf Erfolgskurs, das spürten wir auch dieses Jahr deutlich bei unseren Abstimmungserfolgen. Dahinter steckt, auch in einem Nicht-Wahljahr, sehr viel Einsatz und Engagement. Dieses Engagement, sei es ehrenamtliche Arbeit, sei es finanzielle Unterstützung, sei es aber auch Vertrauen, kommt täglich von euch, von uns allen. Dafür möchten wir euch von Herzen danken.

Wir freuen uns auf neue Aufgaben im kommenden Jahr und auf die gute Zusammenarbeit mit Vorstand, Geschäftsleitung, der Fraktion und euch allen!



Jeanine Kosch



Philipp Maurer

Co-Präsidium
Grüne Kanton Zürich
2. April 2009